

Betriebsanweisung Nr.:

Betrieb: **Bad**

gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung

Arbeitsbereich: **Technikraum**

Tätigkeit: **Verdünnen, Umfüllen**

Natriumhypochlorit > 10 % Chlor

Chlorbleichlauge mit mehr als 15 % aktivem Chlor

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Natriumhypochlorit reagiert mit Säuren (z. B. Salzsäure) und sauren Salzen (z. B. Aluminiumsulfat) unter Chlorgasentwicklung.
- Natriumhypochlorit reagiert heftig mit Isocyanursäureverbindungen sowie mit Ammoniak unter Bildung von explosionsgefährlichem Stickstofftrichlorid.
- Licht und Schwermetalle beschleunigen die Zersetzung von Natriumhypochlorit zu Natriumchlorid und Sauerstoff (Druckaufbau in gasdichten Behältern!). Als Nebenprodukte entstehen dabei Chlor und Chlordioxid.
- Sehr giftig für Wasserorganismen.



Signalwort: Gefahr

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Nie mit Säuren in Verbindung bringen – Chlorgasbildung!
- Behälter dicht geschlossen halten. Getrennt von Säuren lagern.
- **Augenschutz:** Gesichtsschutz tragen.
- **Handschutz:** Chemikalienschutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR) in einer Stärke von 0,35 mm tragen.
- **Fußschutz:** Stiefel aus PVC tragen.
- **Körperschutz:** Kunststoffschürze aus PVC tragen
- Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.



Verhalten im Gefahrenfall

Ausgelaufene Mengen sind mit sehr viel Wasser in die Kanalisation zu spülen.
Bei großflächigem Verschütten oder bei Fehlbedienung (z. B. Chlorgasbildung durch Zugabe von Säure) Atemschutz mit Filter B2P2 verwenden.
Im Brandfall Behälter mit Wasserstrahl kühlen.



Notruf: 112

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt/Ärztin verständigen.



Nach Augenkontakt: Auge unter Schutz des unverletzten Auges sofort mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen. Immer Augenarzt/Augenärztin aufsuchen!

Nach Einatmen: Verletzte Person unter Selbstschutz aus der Gefahrenzone bringen, ruhig lagern, warm halten. Bei Atembeschwerden für notärztliche Behandlung sorgen.

Ersthelfer/Ersthelferin:

Sachgerechte Entsorgung

Ausgelaufene Mengen sind mit sehr viel Wasser in die Kanalisation zu spülen.

Datum:

Unterschrift: